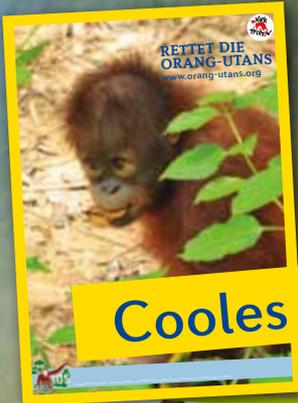




# pfotenabdruck

Das kostenlose Jugendmagazin von VIER PFOTEN

Sommer | 2009



Cooler Poster



Wissenswertes:  
Tierversuche

Augen auf  
beim Eierkauf



# Wissenswertes: Tierversuche

In unserer neuen Rubrik "Wissenswertes" stellen wir dir verschiedenste Tierschutzthemen kurz vor. Los geht's mit dem brisanten Thema Tierversuche!

Tierversuche werden u.a. an Kaninchen, Hunden und Affen durchgeführt um Stoffe auf ihre Verträglichkeit hin zu testen. Für fast alles womit Menschen in Berührung kommen, müssen mehr als 12 Millionen Tiere in Europa unendliche Qualen ertragen. Sie werden z.B. vergiftet oder mit Krankheiten infiziert.



Foto: sputnik

Foto: BUAY



## Tristes Leben im Labor

Angst, enge Käfige, künstliches Licht, völlige Dunkelheit, keine Beschäftigung und meistens keine Artgenossen bestimmen den Alltag der Tiere.

## Aktuelles

Seit März 2009 ist das Testen kosmetischer Inhaltsstoffe an Tieren verboten! Auch der Verkauf solcher Produkte ist untersagt. Das ist ein super Erfolg, doch es gibt immer noch viele Lücken im Gesetz, die das Testen bestimmter kosmetischer Stoffe weiterhin erlauben.

## Was kannst du tun?

Achte um ganz sicher zu gehen beim Kauf von Kosmetika auf folgende Siegel:



## Sind Tierversuche sinnvoll?

Nein! Die mit Tierversuchen erzielten Ergebnisse lassen sich nur schwer auf Menschen übertragen. So führten schon viele für Tiere unschädliche Stoffe bei Menschen zu schweren Krankheiten, Verletzungen und sogar zum Tode. Dennoch sind die meisten Versuche gesetzlich vorgeschrieben, da es noch nicht genügend anerkannte Alternativmethoden gibt.

## Alternativen verhindern Tierleid

Per Computer und "in vitro" (= im Reagenzglas)-Versuchen können die Reaktionen eines Menschen auf einen Stoff berechnet werden. Hier werden die Auswirkungen von Stoffen an menschlichen Zellen getestet und führen so zu absolut zuverlässigen Ergebnissen.



Foto: Eric Isselée - Fotolia.com

# Liebe starke pfote,

seit letztem September bin ich nun schon bei VIER PFOTEN in Hamburg und habe mich super eingelebt. Und das nicht zuletzt durch euch! Es macht mir super viel Spaß eure zahlreichen Briefe zu lesen und zu beantworten, eure tollen Ideen mit euch umzusetzen und die vielen interessanten Tierschutzthemen mit euch zu besprechen.

In dem letzten halben Jahr ist im Tierschutz wieder viel passiert. So erfährst du in diesem neuen pfotenabdruck zum Beispiel, was es mit Eiern aus der neuen Kleingruppenhaltung auf sich hat und wie die aktuelle Lage bei Tierversuchen aussieht. Außerdem erwarten dich dieses Mal viele lustige Rätsel und ein süßes Tierposter zum Heraustrennen.

Also, viel Spaß beim Lesen und bis bald!

Anna-Lena

Deine Anna-Lena



## Gemütliches Zuhause für Fledermäuse

Die Schüler der Klasse W11 der Regenbogenschule in Magdeburg haben für die Fledermäuse im BÄRENWALD Müritz gemütliche Nistkästen gebaut. Vielen Dank!

Die Bauanleitung hierfür findest du auf Seite 5 in dieser Ausgabe.

Foto: privat



## Inhalt

Wissenswertes: Tierversuche	2
Editorial	3
Frühlingsfest im BÄRENWALD Müritz	4
Tierportrait: Die Fledermaus	5
Käfigeier – verstecktes Tierleid	6/7
Cooler Orang-Utan-Poster	8/9
Interview: Pferdepfleger in der PFOTENHILFE	10
Sina und ihre Freunde auf dem Reiterhof	11
Die Waldschule der Orang-Utans	12
Rätselcke	13
Tipps zur Kleintierhaltung im Sommer	14/15
Clubleben	16

### Impressum

**Herausgeber/Medieneigentümer:** VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Dorotheenstraße 48, 22301 Hamburg, Tel.: 040/399 249-0, Fax: 040/399 249-99, **Spendenkonto:** 745919-202, BLZ 200 100 20, Postbank Hamburg **Redaktion:** Anna-Lena Krebs, Kirsten Hagner **Gestaltung:** sputnik kommunikations.satellit, www.sputnik-kommunikation.com **Druck:** edp – einfach-digital print GmbH, GF Norbert Urban, Virchowstraße 10-12, 22767 Hamburg **Coverfoto:** Lee O'Dell/Fotolia.com

Deutscher Spendenrat e.V.



**Mitglied im Trägerverein des Deutschen Spendenrates e.V.**  
gewährleistet den zweckgebundenen Einsatz Ihrer Spenden.





# Saison-Eröffnung im BÄRENWALD Müritz



	<b>Frühlingsfest</b> am 05.04.09		<b>2. BÄRATHLON</b> am 04.10.09
<b>Bruno - Gedenktag</b> am 26.06.09		<b>BÄRENWALD- Müritz-Ticket</b> vom 29.06.09 - 29.08.09	
	<b>Regionalmarkt</b> Jeden 1. Samstag in den Monaten Juni bis September		<b>Halloween</b> am 31.10.09
<b>Nikolaus-Event</b> am 06.12.09		<b>Kostenlose Führungen</b> jeden Samstag um 11.30 Uhr	

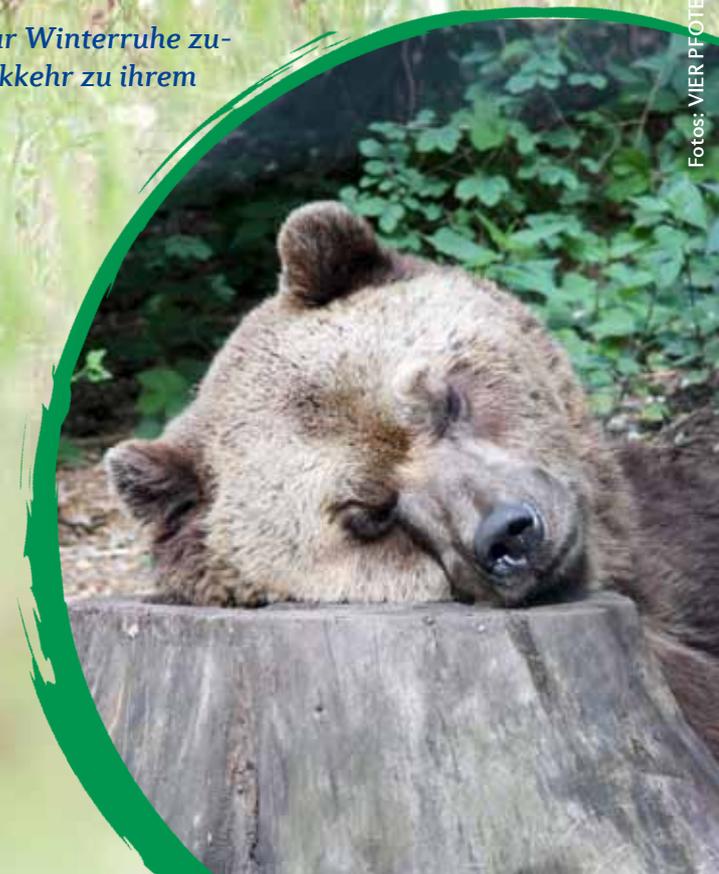
Im BÄRENWALD Müritz ist immer etwas los. Unseren Veranstaltungskalender findest du auch auf der Website [www.baerenwald-mueritz.de](http://www.baerenwald-mueritz.de).

*Es war der erste Winter, in dem sich alle acht Braunbären zur Winterruhe zurückgezogen hatten – ein gutes Zeichen, denn es ist eine Rückkehr zu ihrem natürlichen Verhalten.*

Mit dem Erwachen aus der Winterruhe und bei bestem Sonnenschein feierte der BÄRENWALD Müritz am Sonntag, den 05.04.09 mit all seinen Bewohnern und Gästen die Sommer-Saison-Eröffnung.

An diesem Tag gab es viele Aktivitäten für Jung und Alt: Die Live-Band „Swingin' Old Fellows“ aus Waren (Müritz) und ein Comedy-Künstler, der mal als Schuhputzer, mal als Kellner unterwegs war, sorgten für viel Spaß und Unterhaltung.

Die Kinder kamen beim Gesichter-Schminken, Osterbasteln, Nistkästen bauen und am Lagerfeuer auf ihre Kosten. Es gab einen Osterbasar mit tollen Osterdekorationen und viele frische Frühlingssnacks aus unserem „bärenstarken“ Bio-Bistro.



Fotos: VIER PFOTEN/Sandra Höhnisch (u.r.), VIER PFOTEN (o.)

Fotos: VIER PFOTEN/Dieter Nagl

# TIERPORTRAIT: Fledermaus

<b>Klasse</b>	Säugetiere
<b>Ordnung</b>	Fledertiere mit mehr als 900 Arten
<b>Verbreitung</b>	fast überall auf der Welt
<b>Nahrung</b>	überwiegend Früchte oder Insekten, vereinzelt größere Tiere, wie z.B. Mäuse oder Frösche. Nur drei Arten ernähren sich ausschließlich vom Blut größerer Wirbeltiere.
<b>Größe</b>	artenabhängig; Flügelspanweite von 16 cm bis 100 cm
<b>Gewicht</b>	artenabhängig; 1,9 g bis 190 g
<b>Fellfarbe</b>	braun, grau, schwarz
<b>Orientierung</b>	Ultraschallwellen helfen ihnen, sich auch bei völliger Dunkelheit zurechtzufinden.

Wenn du auch etwas für den Erhalt und den Schutz der Fledermäuse tun möchtest, findest du hier eine Bauanleitung für einen Fledermausnistkasten.

Den fertigen Nistkasten kannst du dann bei dir im Garten an einem Baum in etwa 4 Meter Höhe aufhängen oder zu uns schicken. Wir leiten ihn dann an den BÄRENWALD Müritz weiter. Dort leben viele Fledermäuse, die sich über eine tolle Bruthöhle freuen. 

## Bauplan Fledermaus-Nistkasten:

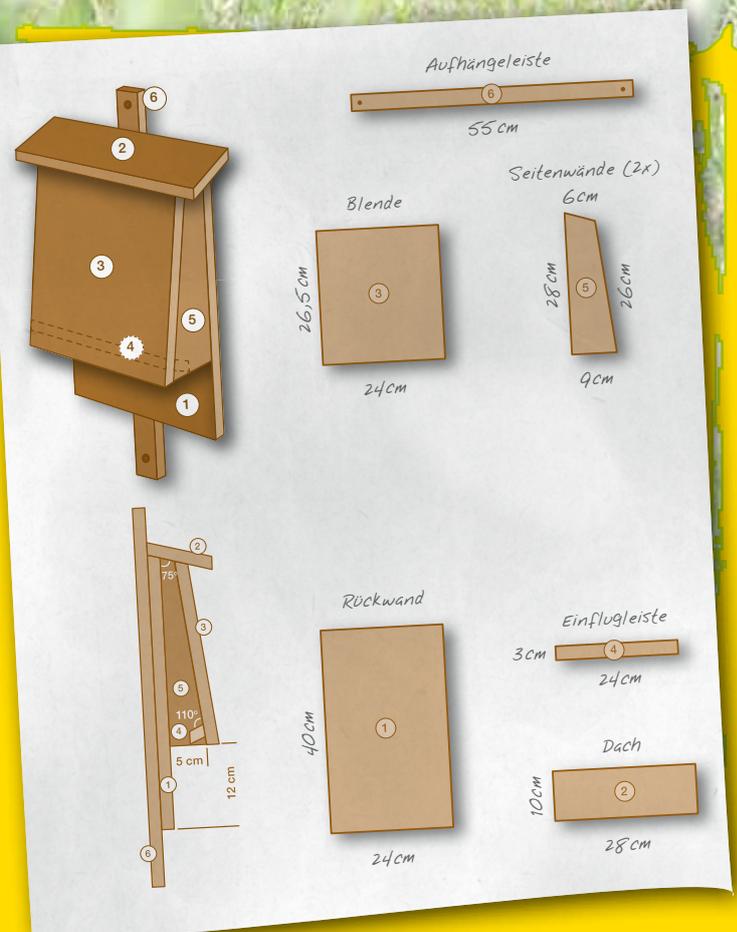
### Bauhinweise

1. Seitenwände auf die Rückwand schrauben
2. Aufhängeleiste auf der Rückwand befestigen
3. Einflugeleiste mit der Vorderwand/Blende verschrauben
4. Vorderwand/Blende an die Seitenwände anbringen
5. das Dach draufsetzen
6. von außen mit einer umweltfreundlichen Lasur anstreichen

Fertig!

### Material

Massivholz Fichte/Tanne in der Stärke von 2 cm. Auf der Innenseite sollte das Holz rau sein, damit die Fledermäuse sich festkrallen können. Das Dach wird durch eine Dachpappe vor Regen geschützt.



Wer nach dem Bau des Fledermauskastens Lust auf mehr hat, wird in dieser Broschüre des NABU fündig.

"Wohnen nach Maß" enthält Bauanleitungen für 15 verschiedene Nisthilfen und informiert über die Lebensweise von Vögeln, Igel und Insekten. Weitere Infos unter [www.NABU.de](http://www.NABU.de).

# Verstecktes Tierleid

Die Sonne geht auf, ein prächtiger Hahn kräht und die Hennen picken und scharren im frischen grünen Gras. Ihre Eier verstecken sie an einem ruhigen Ort. Glückliche Hühner nennt man sie und dies zu Recht!

Leider sieht die Wirklichkeit für viele Legehennen anders aus. Enge, Angst, Dunkelheit, schrecklicher Gestank und Krankheiten dominieren das kurze Leben der Hennen in der „Intensivtierhaltung“.

## Die grausame Käfig-/Kleingruppenhaltung

Tausende Hennen werden in riesigen stickigen Hallen dicht gedrängt in kleine Käfige gesperrt. Ihr Job: Eier legen! Nach kurzer Zeit sind die Tiere so ausgezehrt, dass sie nur noch wenige Eier legen können. Viel zu wenig, meinen die Farmbesitzer! Deshalb werden die Hennen nach ca. einem Jahr intensiven Eierlegens geschlachtet. Die freigewordenen Plätze werden sofort durch jüngere Tiere ersetzt.

Seit dem 01.01.2009 ist die Käfighaltung in Deutschland verboten – heute spricht man von Kleingruppenhaltung. Diese neue Form der Käfighaltung bietet den Legehennen minimal mehr Platz und wird den Verbrauchern als besonders tierfreundlich angepriesen. Dabei ist sie nicht besser als die herkömmliche Käfighaltung: Der Name ändert sich – das Tierleideid bleibt gleich!

## Gewinnfrage:

**Woran kannst du erkennen, ob ein Huhn braune oder weiße Eier legt?**

Schicke die Lösung bis zum 31.10.2009 per Post an:  
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Kennwort: Eierfarben | Dorotheenstraße 48 | 22301 Hamburg  
und gewinn das interessante Buch „Der neue Kosmos Tierführer“. Die richtige Antwort geben wir nach dem Einsendeschluss auf [www.starke-pfoten.de](http://www.starke-pfoten.de) bekannt.



Augen auf beim Eierkauf!



VIER PFOTEN klärt auf



Ein schreckliches Leben im Käfig





## Kennzeichnung ermöglicht Tierschutz

- 0 = Biohaltung
- 1 = Freilandhaltung
- 2 = Bodenhaltung
- 3 = Käfighaltung/  
Kleingruppenhaltung

**0-DE-1234567**

Betriebsnummer  
des Bauern

Herkunftsland:  
DE = Deutschland

### Versteckte Käfigeier

Viele Menschen wissen um das Leid der Tiere, deshalb entscheiden sich immer mehr Verbraucher beim Kauf von frischen Eiern für Freiland- oder Bioeier. Dennoch kommen die meisten Eier immer noch aus der Käfighaltung. Diese werden auch in Lebensmitteln wie Nudeln, Keksen, Soßen und anderen Produkten verarbeitet. Hier besteht keine Kennzeichnungspflicht! Nur sehr selten befindet sich auf der Verpackung oder der Speisekarte im Restaurant ein Hinweis auf die Herkunft der Eier.

### Kennzeichnungspflicht von Fertigprodukten

Damit wir als Verbraucher beim Einkauf von Produkten nicht unabsichtlich die grausame Käfighaltung unterstützen, brauchen wir eine klare Kennzeichnung. Erst wenn wir erkennen können, welche Eier in Fertigprodukten enthalten sind, können wir uns für den Kauf tierfreundlicher Produkte entscheiden. Daher setzt sich VIER PFOTEN für die Kennzeichnungspflicht der verarbeiteten Eier in Lebensmitteln ein. Durch den Kauf von Bioprodukten kann man sicher sein, dass keine Käfigeier enthalten sind!



### Legehennen in Käfigen:

- haben keinen Auslauf ins Freie, wo sie sonnen- und sandbaden und nach Futter scharren können
- wird der Schnabel gekürzt, weil sie auf dem engen Raum aggressiv werden und sich blutig hacken
- haben kein strukturiertes Sozialleben mit einer geregelten Rangordnung
- haben während des Eierlegens kein ruhiges Nest wo sie sich geborgen fühlen
- müssen ihr ganzes Leben auf harten, schmerzverursachenden Gitterböden ohne Einstreu fristen
- müssen fast jeden Tag ein Ei legen – ansonsten werden sie entsorgt

Diese aufgeführten Punkte und noch viele andere sprechen gegen die Intensivhaltung von Legehennen.



Foto: VIER PFOTEN



Foto: Toniss Freilandeier



# RETTET DIE ORANG-UTANS

[www.orang-utans.org](http://www.orang-utans.org)



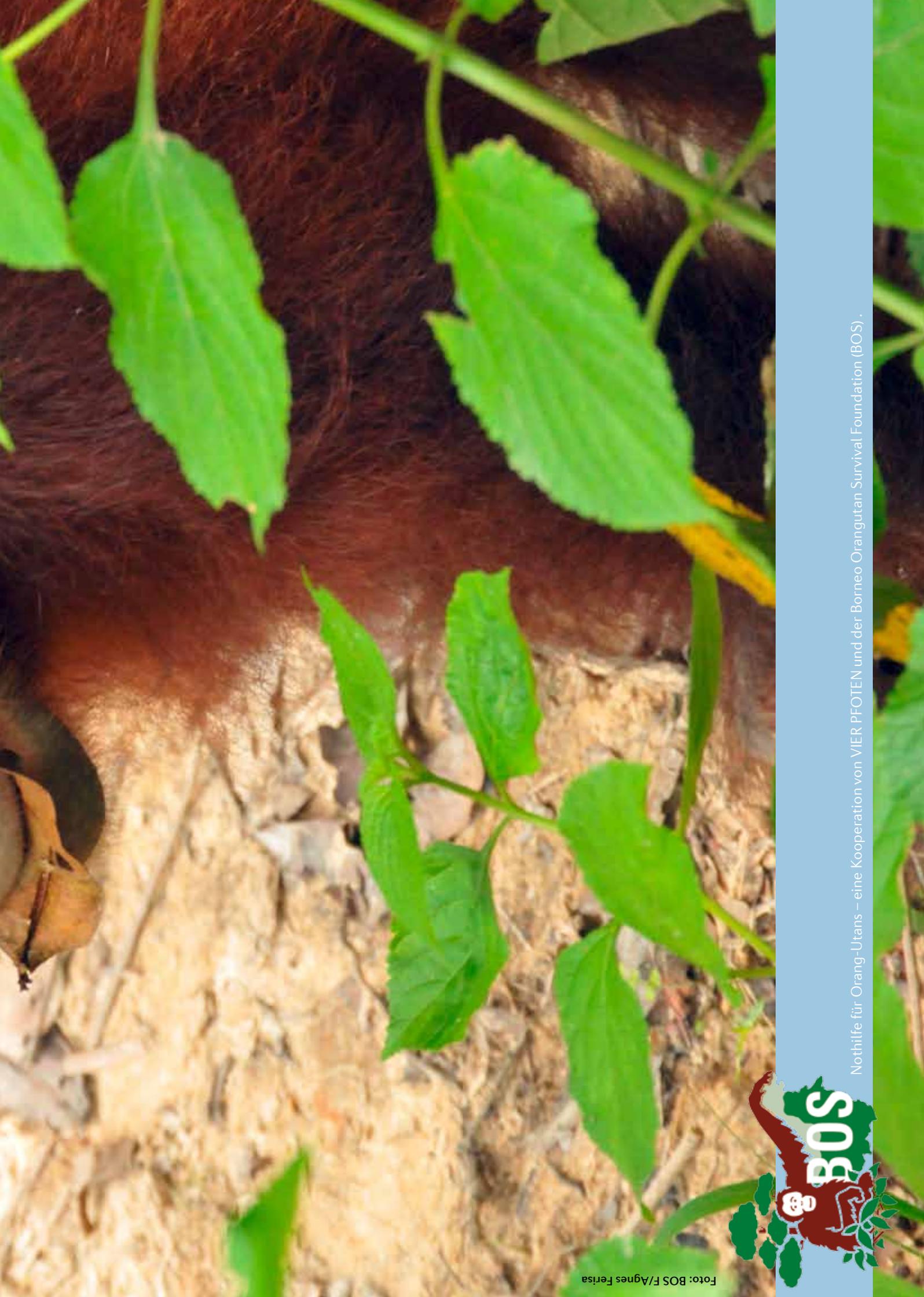


Foto: BOS F/Agnes Ferisa



Nothilfe für Orang-Utans – eine Kooperation von VIER PFOTEN und der Borneo Orangutan Survival Foundation (BOS).

# Ein Leben mit Pferden

Interview mit Tierpflegerin Conny aus unserer PFOTENHILFE Lochen



Hi Conny, du bist Tierpflegerin im Großtierbereich bei der PFOTENHILFE Lochen. Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

C.: Tierpflegerin zu sein ist für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Es hat mich schon immer zu Pferden hingezogen, daher bin ich sehr glücklich, bei der PFOTENHILFE Lochen für die Betreuung der Großtiere zuständig zu sein.

Wie sieht ein ganz normaler Tag als Pferdepflegerin bei der PFOTENHILFE aus?

C.: Er beginnt mit einem Kontrollgang übers Gelände. Ich wünsche meinen Schützlingen einen wunderschönen guten Morgen und vergewissere mich, dass es ihnen gut geht. Nach der Grundversorgung beginnt mein abwechslungsreicher Tag – z. B. die Arbeit mit dem Pferd.

Wie sieht dein Trainingsplan aus?

C.: Bei unseren Pferden entscheiden wir je nach Gesundheitszustand, welche Arbeit für das Pferd am Besten geeignet ist. Unser Lucka z. B. ist 13 Jahre alt und ein Frechdachs. Bei ihm beginne ich mit Longier-Training auf unserem Reitplatz. Wenn er sich ausgepowert hat, ist er entspannt genug für einen Ausritt.

Wie kann ich mir eine Pferdevergabe bei der PFOTENHILFE vorstellen?

C.: Auf unserer Homepage [www.pfotenhilfe.at](http://www.pfotenhilfe.at) werden Tierfreunde auf unsere Vergabepferde aufmerksam gemacht. Bei Interesse melden sie sich und besuchen uns in Lochen. Wir statten dann einen Gegenbesuch ab und danach entscheidet

das gesamte Team darüber, ob dieser Platz eine gute Wahl für unseren Schützling ist.

Was war dein spannendstes Erlebnis?

C.: Das war, als wir in einer Nacht- und Nebelaktion drei Ponys von einem Händler retteten. Am nächsten Morgen warf ich einen Blick in die Box und traute meinen Augen kaum. Vor mir stand auf wackeligen Beinen ein frisch geborenes Fohlen, welches über Nacht von einer der Ponystuten geboren wurde.



## Berufe rund ums Pferd

Der **Pferdewirt** kümmert sich um die Haltung, Fütterung, das Training und um das Wohlbefinden der Pferde. Die Ausbildung zum Pferdewirt umfasst eine 3-jährige Ausbildung. Körperlich sollte man fit sein, da in einem Stall viel Arbeit anfällt.

Der **Reitlehrer** hat das Pferd zum Kollegen. Gemeinsam bringen sie den Schülern das Reiten bei. Der Reitlehrer benötigt ein gutes Einfühlungsvermögen für Pferd und Reiter.

Um **Tierarzt** zu werden muss man ein Studium abschließen. Als Pferdefreund kann man sich später auf Pferde spezialisieren.

Der **Hufschmied** weiß jede Menge über Beine und Hufe. Er kürzt die Pferdehufe und beschlägt sie mit Eisen. Fachwissen über den Bewegungsablauf und das Wissen über verschiedenste Hufkrankheiten sind erforderlich.

Der **Sattler** beherrscht sein Handwerk mit dem Leder. Er hat Kenntnisse rund um das Reiten und Fahren mit Pferden. Er passt Geschirre, Sättel und Zaumzeuge an das Pferd an, damit es keine Druckstellen und gesundheitliche Schäden bekommt.

Bei konkreten Fragen zu „Berufen rund ums Pferd“ wendet euch bitte an [info@pfotenhilfe.at](mailto:info@pfotenhilfe.at)

# Sina & ihre Freunde...

... wollen Ferien auf einem Reiterhof machen

Sina und Sarah sind schon ganz aufgeregt. Sie wollen in den Schulferien auf einen Reiterhof fahren.

„Ich möchte auf jeden Fall lange Ausritte machen“, sagt Sina. „Und ich würde gerne wieder ein bisschen Springen üben“, stimmt Sarah ein. „Das Wichtigste ist aber doch, dass wir auf einen Reiterhof fahren, wo es den Pferden gut geht und sie genügend Auslauf haben. Und natürlich wäre ein Pflegepony schön, dass ich ganz viel striegeln kann“, findet Sina. „Dann lass uns doch nachschauen, ob wir deine Checkliste für Reiterhöfe wiederfinden. Die wird uns sicherlich bei der Suche nach dem geeigneten Reiterhof helfen“, meint Sarah. Nach kurzer Zeit haben die Mädchen die Checkliste gefunden und gehen sie noch mal Punkt für Punkt durch. 

## Checkliste für empfehlenswerte Reiterhöfe

- Das Fell der Pferde und Ponys glänzt. Die Rippen zeichnen sich nicht sichtbar im Fell ab und es sind keine Druckstellen zu sehen.
- Die Tiere haben klare Augen und saubere Nüstern.
- Die Hufe aller Pferde und Ponys sind gut gepflegt: Sie sind fest, nicht zu lang und nicht rissig.
- Die Box für die Zeit nach dem täglichen Weidegang ist groß, hell und staubfrei.
- Im Stall ist viel frische Luft – aber keine Zugluft.
- Die Pferde haben jederzeit Zugang zu frischem Wasser und Raufutter.
- Die Boxen werden täglich ausgemistet.
- Die Weiden und der Paddock werden regelmäßig abgeäpelt.
- Sättel und Zaumzeuge sind gut gepflegt.
- Jedes Tier verfügt über einen passenden Sattel und Zaumzeug.
- Die Tiere sind nicht kopfscheu oder schreckhaft.
- Die Ferienkinder werden nach reiterlichem Können in Gruppen eingeteilt; geritten wird nur mit Sicherheitshelm.
- Eine Aufsichtsperson ist immer in der Nähe wenn geputzt, aufgesattelt oder aufgetrenst wird.



# Warum in Samboja die Orang-Utans zur Schule gehen

Jeder weiß, dass Orang-Utans zu den Menschenaffen gehören und zu unseren nächsten Verwandten zählen, etwa wie Cousins zweiten Grades. Wir Menschen gehen zur Schule, weil wir vieles lernen müssen um selbstständig zu werden und um später einmal eine eigene Familie ernähren zu können. Bei den Orang-Utans ist das genauso.



## Orang-Utan-Mütter sind unglaublich liebevoll

Im normalen Leben hat ein Orang-Utan-Kind einen „Privatlehrer“, nämlich die Mutter. Von der Mama kann sich ein Orang-Utan-Kind alles abschauen, was es später zum Überleben braucht. Orang-Utan-Mütter sind geduldig und liebevoll – und die Kinder beobachten ihre Mama genau. Die sagt nämlich nicht „Tu dies, lass jenes...“, sondern die tut einfach, was notwendig ist: z. B. Essbares suchen, Nüsse knacken oder einen Sonnenhut herstellen. Die Mama weiß, wann im Wald die Früchte reif sind und verlaufen tut sie sich nie. Das Orang-Utan-Kind imitiert die Mama und lernt spielerisch, wie das Überleben funktioniert.

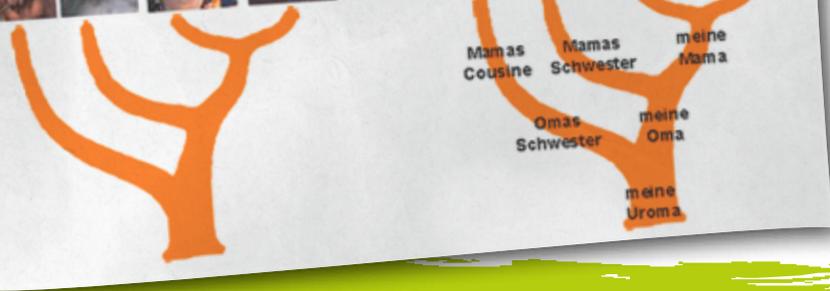


## Die Orang-Utan-Babys wissen, dass sie eine Ersatzmama brauchen

Unsere Orang-Utans in Samboja sind Waisenkinder und deshalb müssen sie in die Waldschule gehen. Man kann sich vorstellen, wie schlimm es ist, wenn eine Orang-Utan-Mama stirbt und das Baby plötzlich allein ist! Jetzt soll es Menschen vertrauen, wo es doch Menschen waren, die die Mama umgebracht haben. Aber die Babys wissen, dass sie eine Ersatzmama brauchen. Früher oder später öffnen sie ihr Herz, denn sonst sterben sie vor Kummer.

## Was die Orang-Utan-Kinder in der Waldschule so treiben

In der Waldschule lernen die Waisenkinder voneinander und ihren menschlichen Pflegeeltern. Sie verbringen dort eine glückliche Kindheit mit vielen Spielkameraden und „Geschwistern“. Sie erleben Abenteuer, zeigen sich gegenseitig was gefährlich ist, plantschen am Bach, lernen was essbar ist, beschützen einander und manch einer knüpft eine Freundschaft fürs Leben.



Fotos: VIER PFOTEN / Signe Preuschoff

## Regenwaldprotokoll: Anna-Maria H. (14 J.) von der Freilandschule PAN in Groß Schönau (Österreich)

Die starke pfote Anna-Maria H. hat einen spannenden Vortrag über den Regenwald vorbereitet und diesen in ihrer Schule präsentiert. Ein wichtiger Anstoß für ihre Arbeit war die zunehmende Zerstörung des Regenwaldes. Ihrer Meinung nach sollte jeder einen Beitrag dazu leisten, dieses Naturwunder – ein Lebensraum für viele Arten – zu erhalten.

Auf [www.starke-pfoten.de](http://www.starke-pfoten.de) unter der Rubrik „Club“ im Forum hast du die Möglichkeit die Facharbeit nachzulesen. 1.000 Dank Anna-Maria für das tolle Werk!

Foto: privat



# rätselecke

(Lösungen auf der Rückseite)

## Kreuzworträtsel

- Das Kaninchen ist das ... des Jahres
- Wo solltest Du keine Kleintiere kaufen?
- Welche Nummer kennzeichnet die Käfig- und Kleingruppenhaltung auf Eiern?
- Für wen ist die Auffangstation in Indonesien lebensrettend?
- Seit März 2009 gilt europaweit ein Tierversuchsverbot im Bereich ... ?
- Was stoßen Fledermäuse zur Orientierung in der dunklen Nacht aus?
- Womit werden Pferde beschlagen?
- Fledermäuse halten Winterschlaf, Bären halten ... ?
- Wie heißt das VIER PFOTEN-Tierheim in Österreich?
- Nach welchem See ist der deutsche Bärenwald benannt?

Lösungswort  
↓

## Witz des Sommers

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald,  
kommt ein Igel vorbei.  
Sagt der eine Zahnstocher: „Du ich wusste gar  
nicht, dass hier Busse fahren.“

Sandra H. (13) aus Hamburg

## Buchstabensalat

Hier haben sich sechs Wildtiere versteckt, die aufgrund ihrer spezialisierten Lebensweise für eine Heimtierhaltung nicht geeignet sind!

D A L H G D E H K F T Q  
 K B V X C A G Y O R G A  
 M P S C H L A N G E H Y  
 L O A Q I W F Z R T N X  
 F W Q P N L S E B T L C  
 E R W E C H S E X C T V  
 S T U I H P R V Y H R B  
 A R Q W I O P F D E G U  
 M C F G L K J A S N R M  
 S C H I L D K R O E T E  
 H S D Y A A E R X N R I

Bilderrätsel mit einem versteckten  
"tierischen Sprichwort"

1.

♂, ♀, ♀



2.

5 = t



3.

♂, ♀, ♀



4.

1, ♀



5.

b, l, 2, ♀, ♀, ♀  
(ein Nachbarland von Österreich!)



6.

1, ♀, ♀



7.

1 = H



Lösung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Sommer-Außengehege für Kaninchen und Meerschweinchen

*Endlich Sommer! Bestimmt findest du es ganz toll, dass du dich jetzt wieder mit deinen Freunden im Freibad treffen kannst. Aber auch deine Haustiere sehnen sich nach dem langen, dunklen Winter nach frischer Luft, grünen Wiesen und wärmenden Sonnenstrahlen. Ein Umzug nach draußen ist jetzt genau das Richtige.*

## Wann dürfen „Hasi & Co“ nach draußen?

Der beste Zeitpunkt für den Umzug ins Freie ist Mitte bis Ende Mai. Jetzt sind die Nächte nicht mehr so kalt und der Boden nicht mehr gefroren. Besitzt du kein winterfestes Quartier für deine Haustiere, solltest du sie im Herbst wieder hereinholen. Schließlich frierst du ja auch nicht gerne, oder?

## So klappt es mit der Umstellung.

Wenn du in ein fremdes Land fährst, muss sich dein Magen erst einmal auf das ungewohnte Essen einstellen. Den Tieren geht es ganz genauso. Bevor sie sich also begeistert auf die verlockende Wiese stürzen, solltest du sie vorher langsam an frisches Gras gewöhnen. Denk daran, die Wiese darf nicht gedüngt oder chemisch behandelt sein. Achtung: Falls du Kaninchen hast, müssen sie unbedingt gegen Myxomatose und die Chinaseuche geimpft werden. Das sind nämlich zwei sehr ansteckende Viruserkrankungen, die die kleinen Schlappohren meist nicht überleben.

## „Single- oder Gruppenurlaub“?

Meerschweinchen und Kaninchen fühlen sich nur in der Gruppe wohl. Wie wir lieben sie es, miteinander zu kuscheln, zu spielen und sogar zu „quatschen“. Achte mal darauf, welche unterschiedlichen und lustigen Töne sie von sich geben. Aber

die Verständigung funktioniert nur unter Artgenossen. Ein Meerschweinchen und ein Kaninchen haben sich dagegen gar nichts zu sagen, denn sie sprechen zwei verschiedene Sprachen. Verstehst du zum Beispiel Chinesisch? Na, also.

## Für das Gehege brauchst du:

- Ausreichend Maschendrahtzaun (max. 2 mm Durchmesser) für Boden, Seiten und Dach.
- Mehrere Holzpfosten zur Befestigung des Zaunes, mindestens 2,0 m lang.
- Holzlatten als obere Querverstrebungen für das Dach.
- Eine Plane/Wellplastik als Regen-, Harz- und Sonnenschutz.
- Mindestens 3 hohle, runde Bepflanzungskästen aus Stein, Durchmesser ca. 20 cm.
- Sand und Rindenmulch.

## Bauanleitung

*Als Faustregel gilt: Je größer, desto besser!*

Für zwei Kaninchen oder Meerschweinchen: mind. 6 – 10 qm. Die Höhe muss so bemessen sein, dass du es täglich bequem reinigen und die Tiere füttern kannst.



Ein neues und artgerechtes Zuhause an der frischen Luft.

Foto: VIER PFOTEN



Foto: VIER PFOTEN



Kaninchen und Meerschweinchen lieben Höhlen.

Foto: Michaela Heintz

#### Der Bau:

- Den Boden ungefähr 50 cm tief auszuheben.
- Die Grassoden vorsichtig zur Seite legen. Wir brauchen sie gleich wieder!
- Maschendrahtzaun auf den Boden legen.
- Die Pfosten setzen.
- Den Maschendrahtzaun an allen, bis auf einen Pfosten (Eingang), befestigen. Achte darauf, dass der seitliche Zaun bis zum Boden geht, damit Feinde nicht eindringen und Kaninchen nicht ausbrechen können.
- Bodenbelag eingeben: Als erste Schicht gib Sand auf den Maschendrahtzaun und darüber dünn Rindenmulch.

#### Cooler Einrichtung:

- Kaninchen und Meerschweinchen lieben Höhlen und Hügel. Drei Bepflanzungskästen bilden einen schönen Höhlengang. Bedecke diesen mit viel Erde und bepflanzt ihn mit den Grassoden. Innen legst du großzügig Heu oder Stroh hinein, damit die Kleinen sich einkuscheln können.
- Als winterfestes Häuschen und erhöhte Liegefläche für Kaninchen eignet sich eine kleine Hundehütte aus Holz, deren Dach hochgeklappt werden kann. Stroh und Heu eingeben. Stell sie mit der Öffnung zur Wind abgewandten Seite auf.
- Heunetze und Nibbeltränken anhängen, Futter einstellen, fertig ist die coole „Einrichtung“.

#### Das Dach:

- Querverstrebungen auf die Pfosten schrauben.
- Den restlichen Maschendrahtzaun fest darüber spannen.
- Plane über den Teil des Geheges spannen, wo die Hundehütte bzw. das Schlafhäuschen steht. Sie sollte Dach- und Seitenteile ganz bedecken.
- Verschließe den Eingang ins Gehege mit einer Kordel.

Fertig! Jetzt können „Hasi & Co.“ einziehen.



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de



Sabrina Schulz aus Wunstorf (11 Jahre) hat uns diese tolle Zeichnung geschickt.



### Schnapschuss-Wettbewerb

Alle starke pfoten an die Kamera! Gesucht wird der lustigste Haustier-Schnapschuss mit einem passenden Spruch dazu.

Sende dein Foto bis zum 31.10.09 an VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Dorotheenstraße 48, 22301 Hamburg ein. Die originellsten Einsendungen werden im nächsten pfotenabdruck veröffentlicht!

Hallo! Wir sind 4 tierbegeisterte Mädchen aus Frickenhausen bei Stuttgart und wollen uns für den Schutz der Tiere einsetzen.

Dazu brauchen wir deine Hilfe! Wenn du uns unterstützen möchtest, dann melde dich gleich auf [www.starke-pfoten.de](http://www.starke-pfoten.de) an und frage nach unserem Team „S.L.A.V. for Animals“.

Wir freuen uns!

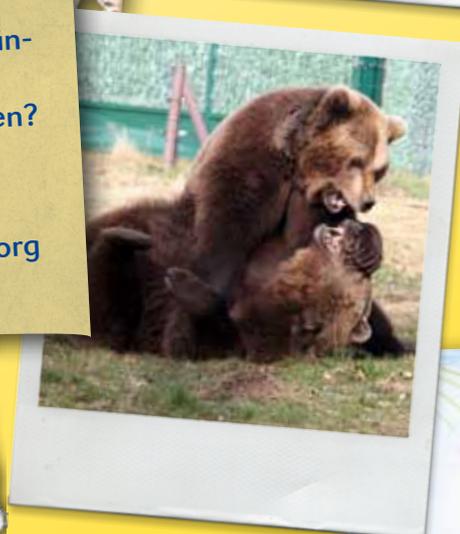
Möchtest du auch ein Team gründen und an dieser Stelle selber einen Aufruf zur Mithilfe starten?

Dann melde dich bei mir:  
[anna-lena.krebs@vier-pfoten.org](mailto:anna-lena.krebs@vier-pfoten.org)

Tel.-Nr. starke pfoten  
040/399 249 64



Nicht vergessen:  
am 04.10. ist  
Welttierschutztag!



### Lösungen Räselecke/Seite 13

#### Kreuzworträtsel

1. Versuchstier, 2. Tierhandlung, 3. Drei, 4. OrangUtanwaisen, 5. Kosmetik, 6. Ultraschallwellen, 7. Hufeisen, 8. Winterruhe, 9. PFOTENHILFE, 10. Mueritz

Lösungswort: TIERSCHUTZ

#### Bilderrätsel

Lösungswort: Bekannt wie ein bunter Hund

#### Buchstabensalat

Schlange, Echse, Degu, Schildkröte, Chinchilla, Frettchen



Lena B., 9 Jahre aus Linz (Österreich), hat ein wunderbares Bild von Hühnern in Freilandhaltung gezeichnet.

